



Deutsches
Rotes
Kreuz

Wir vom DRK

Sonderveröffentlichung
vom 12. Juni 2019

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

INHALT

Wir vom DRK



**Entscheiden
ist einfach.**



www.sparkasse-ue-dan.de

**Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.**

Sparkassen-Privatkredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Grußwort	3
DRK-KREISVERBAND BLICKT AUF ERFOLGREICHES JAHR ZURÜCK Zweitgrößter Arbeitgeber im Landkreis Uelzen.	4
LANDKREIS UELZEN VERLEIHT EHRENNADEL Heinz Meierhoff, ehemaliger Vor- standsvorsitzender des DRK-Kreisver- bands Uelzen, feierlich gewürdigt.	6
TREFFEN IM DEATH CAFÉ Sterben ist so individuell wie das Leben	7
BETROFFENE BERATEN BETROFFENE EUTB setzt auf Peer-Berater	8
KLARE WORTE UND HERZLICHES LACHEN Gisela Gugel in den Ruhestand verabschiedet	9
DIE KINDER SIND ANGEKOMMEN Wrestedts neuer Kindergarten ist eingeweiht	10
DIE UMWELT STEHT IM MITTELPUNKT Bewusstsein der Kinder geschärft	12
TAG DER NACHBARN MGZ wird Nachbarschaftszentrale.	12
AKTIVTAG DES MGZ Spiel, Spaß, Sport für Jung und Alt	13
BEI UNS IST WAS LOS – Markt der Möglichkeiten in Ebstorf 14	14
HELFFEN WENN ES NÖTIG IST – HELFFEN IN NOTFÄLLEN Erste-Hilfe-Kurse beim DRK- Kreisverband Uelzen	15
140 BLUTSPENDER IN EBSTORF Präsente für fleißige Spender	16
70 JAHRE IM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ Ehrung für Bruno Peters	17
ZAUBERHAFTES MÄRCHENSTUNDE Musik mit allen Sinnen vergleichen 18	18
DIE NATUR ERWACHT Bevensener Waldkinder pflanzen Gemüse	19
HELFERTAG IN DRK-KINDERTAGES- STÄTTE WIEREN.	20
EIN RETTUNGSWAGEN ZUM ANFASSEN.	20
OBST, GEMÜSE UND KOMPOST-TV Nutzgarten für Emmendorfer Kindergarten	21
ZWISCHEN ROLLATOREN UND PANTOFFELN Kindergartenkinder besuchen Senioren	22
Termine des DRK- Mehrgenerationszentrums	23
Blutspendetermine	23
Beitrittserklärung	24

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute halten Sie schon die für dieses Jahr zweite Ausgabe unseres Heftes „Wir vom DRK“ in den Händen. Hier haben wir sehr viele Aktionen und Informationen aus unseren 29 Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis Uelzen für Sie zusammengefasst. In allen Einrichtungen wird seitens der pädagogischen Fachkräfte mit sehr viel Herzblut daran gearbeitet, die Kinder auf die Schule und das weitere Leben vorzubereiten. In diesem Bereich konnten wir im vergangenen Jahr das Größte Wachstum verzeichnen und insgesamt 50 neue Mitarbeiter einstellen.

In Wrestedt wurde kürzlich der Neubau offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Kinder sind in „ihre“ Einrichtung eingezogen und fühlen sich dort sehr wohl. Da alle Beteiligten an einem Strang gezogen haben, konnte dieses Projekt in kürzester Zeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch bei uns macht sich der Fachkräftemangel an vielen Stellen bemerkbar. Noch können wir allen Anforderungen in unseren Geschäftsfeldern der Pflege, Rettungsdienst und Jugendhilfe gerecht werden. Wir empfehlen uns durch Maßnahmen wie Gesundheitsprävention, Familiensiegel und finanzielle Anreize als moderner Arbeitgeber. Unsere Stellenanzeigen können Sie auf unserer Internetseite



www.drk-uelzen.de oder auch bei Facebook DRK-Kreisverband Uelzen e. V. einsehen. Dort haben wir immer unsere aktuellen Angebote online. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie demnächst in unserer DRK-Familie als neuen Mitarbeiter begrüßen können.

Wir vom DRK wünschen Ihnen jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen unseres Informationsheftes.

Tim Meierhoff
Vorstandsvorsitzender

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau

SEMMLER
GmbH

Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!

25.000 Ersatzteile
ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

DRK-Kreisverband blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Zweitgrößter Arbeitgeber im Landkreis Uelzen

UELZEN „Hinter uns liegt wieder ein arbeitsreiches Jahr“, sagt der Präsident des DRK-Kreisverbands Uelzen, Konrad Lampe, im Rahmen der jährlich stattfindenden Kreisverbandsversammlung „Es ist allerdings ein für uns besonderes Jahr gewesen, da wir nicht gebaut haben“, sagte er augenzwinkernd. Aber das werde sich ändern, denn man habe die Planungen für einen weiteren Neubau an der Ripdorfer Straße in Uelzen vorangetrieben. Auf einem Grundstück wird der Kreisverband Uelzen in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres mit den Bauarbeiten für einen Wohnkomplex beginnen.

Er berichtete der Versammlung, dass es beim Kreisverband an wichtigen Positionen einen Personalwechsel gegeben hat. So wurde zum Jahresende der langjährige Vorstandsvorsitzende Heinz Meierhoff in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den DRK-Ortsvereinen Ebstorf und Wriedel wurden die Vorsitzenden Inge Pfanzagl und Erika Schiebel ebenfalls verabschiedet. „Beide Damen haben durch ihr Wirken



▲ Der Präsident des DRK-Kreisverbands Uelzen, Konrad Lampe (hinten), eröffnet die Mitgliederversammlung.

das DRK vor Ort geprägt und gestaltet“, sagte Lampe.

In seinem Jahresrückblick spricht der Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff zunächst den Ortsvereinen seinen Dank für deren vielfältiges Engagement aus. „Sie sind unserer Markenbotschafter vor Ort“, so Meierhoff.

Des Weiteren berichtet Meierhoff, dass sich die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter weiter erhöht hat. Mit Stand 31. Dezember 2018 waren insgesamt 808 Männer und Frauen beim DRK-Kreisverband beschäftigt, der somit der zweitgrößte Arbeitgeber im Landkreis Uelzen ist. „Das ist sehr erfreulich, da es sich sehr schwierig gestaltet, gutes Fachperso-

nal zu finden“, sagte Meierhoff. In allen Bereichen sei es eine große Herausforderung die Bedarfe abzudecken. „Um den DRK-Kreisverband und die DRK-Pflegedienste als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen, wurden die Vergütungen für das Personal angepasst“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Im Bereich Pflege konnte das DRK neue Angebote, wie die Tagespflege und die Wohngemeinschaften etablieren. Die Tagespflege erfreue sich guter Auslastung, so dass die Platzzahl von 15 auf 18 erhöht werden konnte.

Im Bereich Rettungsdienst wurden im vergangenen Jahr 35 000 Fahrten durchgeführt. Hier habe sich das DRK als

Keine Chance



mit Sicherheit
von **KOPP!**

Ein Hauptschlüssel
...für alle
Türen!



Schließanlagen
für Haus, Hof und
Betrieb



Ersatz-
schlüssel für
alle Schlösser



Profilzylinder mit
Sicherungskarte

KOPP

Der Fachmarkt
mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14

☎ 0581-90370

Die Mitglieder-
versammlung
fand im DRK-
Seminarhaus statt.



verlässlicher und guter Partner gezeigt. Mit den Kostenträgern wurden intensive Gespräche und Verhandlungen geführt und erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe hat sich das DRK weiterhin als kompetenter Partner für die Kommunen sowie Eltern und Kinder gezeigt – in 29 Kindertagesstätten in Stadt und Landkreis Uelzen werden täglich 2000 Kinder betreut. Hier konnte der Kreisverband

das größte Wachstum verzeichnen. „Es wurden 50 neue Mitarbeiter eingestellt, um den wachsenden Bedarfen gerecht zu werden.“

Das Seminarhaus an der Miesbacher Straße in Uelzen konnte bereits in seinem ersten Jahr 6000 Besucher verzeichnen und die Prognose für die Zukunft ist durchweg positiv. Allerdings werde die Zukunft für alle Bereiche eine Herausforderung

werden. „Es wird immer schwieriger Fachpersonal zu finden“, sagte er. Daher arbeite der Kreisverband aktiv daran ein noch attraktiverer Arbeitgeber zu werden. „Das Familiensiegel wurde bereits an uns übergeben“, sagte er. Aus dem Bericht des DRK-Kreisbereitschaftsleiter Andreas Schulze erfuhr die Versammlung, dass die DRK-Bereitschaft ein „normal aktives Jahr“ hinter sich gebracht hat. Die Bereitschaft komme auf 114

Einsätze, 13 Wunschmomente-Fahrten, 170 Schwerlasttransporte, 196 Sanitätsdienste sowie 14 Alarmierungen der Rettungshundestafel. „Insgesamt kommen wir auf 32266 Stunden Dienst“, sagte Schulze. Besonders stolz ist der Kreisbereitschaftsleiter auf die Tatsache, dass im vergangenen Jahr 29 neue Helfer für die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen gewonnen werden konnten. ■



... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18

...mehr als nur kopieren



WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
dk-zentrum@t-online.de

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art...

Landkreis Uelzen verleiht erstmals Ehrennadel in Gold

Heinz Meierhoff, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen, feierlich gewürdigt



▲ Heinz Meierhoff (links) wurde von Landrat Dr. Heiko Blume ausgezeichnet.

UELZEN Premiere im Kreishaus Uelzen: Erstmals hat der Landkreis eine verdiente Persönlichkeit mit der Ehrennadel des Landkreises in Gold ausgezeichnet. Im Beisein seiner Familie und zahlreicher Wegbegleiter wurde diese Ehre Heinz Meierhoff, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Uelzen, zuteil. Im Rahmen einer Feierstunde heftete Uelzens Landrat Dr. Heiko Blume dem Würdenträger das Ehrenabzeichen ans Revers und überreichte anschließend nicht nur eine entsprechende Dankurkunde, sondern auch einen großen Blumenstrauß.

In seiner Laudatio hatte Landrat Dr. Blume zuvor das herausragende Engagement Meierhoffs im und für den Landkreis Uelzen hervorgehoben. Dazu zähle bei weitem nicht nur dessen jahrzehntelanges Wirken als ehemaliger Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Uelzen, das

im gesamten Landkreis insbesondere in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Pflege und Kindergärten deutliche Spuren hinterlassen habe.

„Auch in der Flüchtlingssituation 2015 stand Herr Meierhoff mit seinem DRK dem Landkreis eng zur Seite und hat auf vielfältige Weise mit medizinischer Hilfe, Verpflegung, Ausstattung und Manpower unterstützt – so zum Beispiel schon während der Ankunft der Flüchtlinge am Bahnhof Uelzen sowie beim Betrieb entsprechender Notunterkünfte bzw. beim Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft in Bad Bodeenteich“, so Blume.

Der Landrat erinnerte an zahlreiche Meilensteine, die Meierhoff während seiner beruflichen Tätigkeit gesetzt habe – und die sich nicht nur für das DRK selbst, sondern auch für den Landkreis dauerhaft positiv auswirkten.

Eine ausgeprägte Innovationskraft habe Heinz Meierhoff nicht nur im Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit bewiesen, sondern auch auf vielfältige andere Weise – unter anderem als Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Uelzen, als beratendes Mitglied im Sozialausschuss oder im Rahmen seiner Mitarbeit in der Lokalen Arbeitsgruppe „Leader“. Auch in der Steuerungsgruppe „Gesundheitsregion“ oder beim Glasfaserprojekt habe Meierhoff die Dinge mit Kompetenz und viel Engagement vorangetrieben.

Vor allem aber, so Uelzens Landrat abschließend, sei Heinz Meierhoff menschlich ein großes Vorbild. Er bezeichnete den ersten Träger der Ehrennadel des Landkreises in Gold als geradlinigen und zielstrebigem Macher, Gestalter, Netzwerker sowie guten und zuverlässigen Verhandlungspartner, der stets sein Wort gehalten habe.

Der Geehrte seinerseits dankte seiner Familie und all seinen Wegbegleitern, ohne deren Unterstützung Vieles nicht machbar gewesen sei. Teamarbeit habe für ihn stets im Vordergrund gestanden. „Ich freue mich, wenn ich mit meiner Arbeit das Fundament für eine positive Zukunft des DRK-Kreisverbandes Uelzen und damit vielleicht auch ein Stück weit des Landkreises Uelzen legen konnte“, so Meierhoff, der anschließend den lang anhaltenden Applaus der Anwesenden genießen konnte. ■

Treffen im Death Café

Sterben ist so individuell wie das Leben



▲ Lisa Magera Murilhas

UELZEN Der Begriff ist befremdlich, das Thema eigentlich auch – einmal im Monat kommen Menschen zum Death Café im DRK-Mehrgenerationenzentrum zusammen. Seit einem Jahr finden diese Treffen dort statt, initiiert hat sie die Bodenteicherin Lisa Magera Murilhas. In Death Cafés kommen Menschen zusammen, die über den Tod sprechen möchten, über all das, was sie bewegt. Sie dürfen über den Tod reden, mit Fremden, mit Menschen, die ihnen zuhören. Diese Gespräche finden in einer offenen und trotzdem geschützten Atmosphäre statt. „Es ist gut, über den Tod zu sprechen“, sagt Lisa Mage-

ra. Sie ist von Beruf Bestatterin und seit 2015 selbständig tätig. Lisa Magera findet, dass hierzulande viel zu wenig über das Sterben und den Tod gesprochen wird. „Es besteht bei uns sehr viel Rede- und Aufklärungsbedarf“, sagt sie. Jeder Mensch nehme anders Abschied. Auch wenn im Death Café vorwiegend trauernde Menschen zusammenkommen, ist es nicht als Selbsthilfegruppe anzusehen. „Irgendwie ist das Thema Tod allgegenwärtig und das Sterben ist genau so individuell wie das Leben“, erklärt die Bodenteicherin. Und so ist auch das Death Café individuell wie seine Gäste. „Wir machen immer eine Vorstellungsrunde,

damit wir wissen, mit wem wir an einem Tisch sitzen“, sagt Lisa Magera. So verschieden wie das Alter der Teilnehmer ist, so verschieden sind die Beweggründe die jeden Einzelnen ins Death Café geführt haben. Jeder hat sein Päckchen dabei, weiß Lisa Magera. Wer sprechen möchte, darf das tun, wer lieber zuhören möchte, darf das auch gerne tun. Es gibt aber auch viele Themen, die alle beschäftigen. Was kommt nach dem Tod? Was hinterlasse ich, wenn ich gehe? In Uelzen gibt es einen „harten Kern“ von Menschen, die sich regelmäßig im Death Café treffen, so Lisa Magera. „Es sitzen mal mehr und mal weniger Menschen am Tisch.“ Aber das macht nichts, es ist eine angenehme Runde, weil Lisa Magera den Tod als selbstverständlich ansieht und jedem Menschen einen Freiraum gibt. ■

Das Death Café findet am letzten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr im DRK-Mehrgenerationenzentrum, Ripdorfer Straße 21 in Uelzen statt. Jeder ist willkommen! Weitere Auskünfte erteilt Lisa Magera Murilhas, 05820 9709933.



Bestattungsinstitut Bartels GmbH
Kaiserstr. 11 • 29525 Uelzen

Rat und Hilfe im Trauerfall
Tag- und Nachruf
(0581) 990 80



www.bestattungshaus-bartels.de



Gebäudedienste ◆ Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN
WWW.HENNING-GRUPPE.DE
ODER RUFEN SIE UNS AN
04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ◆ 21337 LÜNEBURG

Betroffene beraten Betroffene

EUTB setzt auf Peer-Berater



▲ EUTB Beraterin Petra Haberland (zweite von links) mit den ehrenamtlichen Peer-Beratern

UELZEN Seit September vergangenen Jahres berät Petra Haberland beim DRK-Kreisverband Uelzen im Rahmen der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen zu allen Themen im Bereich Teilhabe. „Es geht darum, dass Menschen mit Behinderungen ihre Möglichkeiten kennen lernen und dann selbst entscheiden können wie es für sie weiter geht“ sagt Petra Haberland. Ein wesentlicher Punkt dabei ist, dass die Beratung auch

durch Menschen mit Behinderungen selbst erfolgt – die sogenannte Peer-Beratung. „Wir sind sehr glücklich, dass wir drei ehrenamtliche, fachkompetente Mitarbeiter/innen gewinnen konnten, die bereits aktiv in die Beratungstätigkeit eingestiegen sind. Alle drei verfügen über umfangreiche Berufserfahrung in der Sozialberatung“, sagt Petra Haberland. Man bemühe sich darum, dass immer alle Beratungen der EUTB zu zweit durchgeführt werden, so könne die ratsuchende Person immer von

doppelter Kompetenz profitieren. Die Peer-Berater und Beraterinnen haben ähnliche Lebenserfahrungen wie die Ratsuchenden gemacht und bewältigt. Damit dienen sie oftmals auch als Rollenmodell für die ratsuchende Person. Sie sind dabei ein lebendiges Vorbild dafür, wie schwierige Lebenssituationen und Probleme eigenständig und individuell gelöst werden können. Julia Riedel betont: „Da wenn ich selbst eine andere Beeinträchtigung habe und damit auch andere Erfahrungen gemacht habe als die Ratsuchenden in der EUTB, gibt es gemeinsame Erfahrungen die durch die Beeinträchtigung an sich entstehen. Damit verfüge ich über ein spezielles Wissen über die Probleme und Schwierigkeiten damit im Alltag.“ Alle ehrenamtlichen Peer-Berater betonen: „Wir beraten mit Leidenschaft andere behinderte Menschen die mit Problemen zu kämpfen haben. Bei Lösungen mitzuwirken und umfänglich gut zu beraten macht für uns einen sehr großen Sinn.“ Weitere Informationen im Internet unter www.drk-uelzen.de oder www.teilhabeberatung.de sowie telefonisch 0581 9032192 ■



HOSPIZ AM STADTWALD

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02

www.hospiz-am-stadtwald.de

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
 Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de

OFFENE BERATUNGSTERMINE DER EUTB ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH:

BAD BEVENSEN,

DRK-Haus, Klein Bünstorfer Straße 2:
jeden 2. und 4. Dienstag: 16 bis 18 Uhr

BIENENBÜTTEL

Mühlenbachzentrum/Rathaus:
jeden 1. und 3. Mittwoch: 10 bis 12 Uhr

UELZEN

DRK-Zentrum, Ripdorfer Straße 21:
jeden 1. und 3. Mittwoch: 14.30 bis 16.30 Uhr
jeden Dienstag: 10 bis 12 Uhr

EBSTORF

Ripdorfer Straße 21
jeden 1. und 3. Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr

EBSTORF

DRK-Haus, Domänenplatz 2:
jeden 2. und 4. Mittwoch: 10 bis 12 Uhr

ROSCHE

DRK-Haus, Uelzener Straße 3:
jeden 2. und 4. Mittwoch: 14.30 bis 16.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Absprache!

Klare Worte und herzliches Lachen

Gisela Gugel in den Ruhestand verabschiedet

UELZEN Genau zehn Jahre und einen Monat ist sie die Frau für die Bewegung gewesen. Gisela Gugel hat die Gymnastikkurse für die Senioren im DRK-Mehrgenerationenzentrum (MGZ) gegeben – kürzlich wurde sie im großen Kollegenkreis in den Ruhestand verabschiedet. Mit viel Schwung und Elan hat Gisela Gugel ihre Kurse geleitet, zudem war sie beim MGZ für das Rechnungswesen und die Statistik zuständig. Gisela Gugel bleibt dem DRK allerdings weiterhin als Ehrenamtliche erhalten. Sie wird im DRK-Haus in Rosche Gymnastikkurse geben. In ihrer Freizeit wird sie sich der Betreuung ihrer Enkelkinder widmen – mit Begeisterung und Engagement!



▲ Gundula Lindemann verabschiedet Gisela Gugel (rechts) in den Ruhestand.

Die Kinder sind angekommen

Wrestedts neuer Kindergarten ist eingeweiht



▲ Viel Platz zum Spielen.

▼ Die Bereichsleiterin beim DRK-Kreisverband Uelzen, (von links) Katrin von Campe, die Leiterin der Einrichtung, Melanie Schabert und der Präsident des DRK-Kreisverbands, Konrad Lampe. Hinten: Landrat Dr. Heiko Blume



WRESTEDT Im Rahmen einer großen Feierstunde wurde der Neubau des Kindergartens Wrestedt feierlich seiner Bestimmung übergeben. Samtgemeindegemeindevorstand Michael Müller ist stolz auf das Erreichte. „Weil alle an einem Strang gezogen haben, konnte dieses Mammutprojekt innerhalb kürzester Zeit gestemmt werden“, sagte er. Es sei ein Vorzeigeprojekt für den Landkreis Uelzen geworden. „Der finanzielle Rahmen konnte eingehalten werden, die am Bau beteiligten Firmen haben Hand in Hand gearbeitet, die Verwaltung der Samtgemeinde und auch des Landkreises hat alles dafür getan, dass dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte.“

Ein Neubau wurde nötig, da der Kindergarten am Mittelweg wegen Schimmelbefalls geschlossen werden musste. An seiner Stelle entstand in Modulbauweise der Neubau. Auf

einer Fläche von 1400 Quadratmetern können jetzt die Kinder spielen, toben und lernen. Auch das Außengelände lässt keine Wünsche offen.

Müller ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Nachdem klar war, dass das alte Gebäude nicht mehr genutzt werden konnte war Eile geboten, Lösungen für die Unterbringung und Betreuung der Kinder mussten gefunden werden. Erst ging ins Wrestedter Jugendzentrum, anschließend wurden sie im Camp Bad Bodenteich betreut. Was für die Kinder mit Herzklopfen und etwas Angst begann, entpuppte sich als großes Abenteuer – schließlich wurden sie mit dem Bus von Wrestedt nach Bad Bodenteich gefahren. „Jeden Tag sind sie an der Baustelle ihres Kindergartens vorbeigefahren“, sagte die Leiterin der Einrichtung, Melanie Schabert. So haben sie den Baufortschritt immer im

KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Raum und Zeit für den persönlichen Abschied

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581.7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de



◀ Ein DRK-Rettungswagen durfte besichtigt, angefasst und probegesehen werden.

Die Räume sind hell und großzügig – hier macht das Spielen Spaß ▶



Auge haben können. Melanie Schabert lobte aber nicht nur die Kinder der Einrichtung. Auch ihre Kollegen haben einen super Job gemacht. „Wir sind alle zusammengerückt und haben das Beste aus der Situation gemacht“, sagte sie. Drei Umzüge in einem Jahr, das sei schon viel.

Aber das Ergebnis ist großartig. Es gibt viel Platz für alle und das sollen sich an diesem Tag auch alle ansehen. Eltern, Großeltern, Wrestedter – alle nutzen die Gelegenheit zur Besichtigung der Einrichtung. Und überall darf gespielt werden, dafür hat das Team des Kindergartens gesorgt. ■

GRÄFKE
GMBH

Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst

Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95



Tel. 0581/2512

Außenwerbung
Siebdruck
Aufkleber
Buchstaben

Fahrzeug-
beschriftungen
Lichtreklame
Schilder

NORO **WERBUNG**

29525 UELZEN • Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de • E-Mail: mail@noro-werbung.de

Die Umwelt steht im Mittelpunkt

Bewusstsein der Kinder geschärft



▲ Albrecht Trenz, Umweltingenieur bei „Kaufland“ erklärt den Kindern die Funktionsweise eines Bienenstaates.

Ein ganzes Jahr lang beschäftigten sich die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Niendorfer Straße mit dem Thema „Müll“. Den Abschluss bildete ein Umweltaktionstag. In einem ersten Teil wurde den Kindern von Albrecht Trenz, Umweltingenieur und seit mittlerweile 15 Jahre für die Firma Kaufland aktiv, vermittelt, wo heutzutage überall Plastik verwendet wird. Dieses findet sich in fast allen Lebensbereichen

wieder. Ziel war es, den Kindern zu erklären, was Plastik überhaupt ist und wo es überall eingesetzt wird. Des Weiteren wurden Folgen illegaler Plastikmüllentsorgung für Ökosysteme und den Menschen thematisiert. Der zweite Teil handelte ausschließlich von Bienen, die ein Meisterwerk der Natur sind. Ihr Bienenstaat ist perfekt organisiert. Das Ziel ist es, im Rahmen der Umweltaktionstage den Kindern die Bedeutung

der Bienen für das Ökosystem näherzubringen. Sie haben erfahren, wie es in einem Bienenstaat vor sich geht und welche Rolle Bienen für ein funktionierendes Ökosystem spielen und wie wirksamer Bienenenschutz aussehen kann. Die Kinder arbeiteten begeistert mit, haben das Wissen in sich aufgesogen. Zum Abschluss des Tages gab es für alle Kinder ein Tütchen mit Blumensamen, die sie im heimischen Garten aussäen konnten. Außerdem durfte jedes Kind eine Bienenwachskerze drehen. Mit dem Umweltprojekt hat der DRK-Kindergarten Niendorfer Straße über ein Jahr hinweg das Bewusstsein der Kinder, Müll zu vermeiden geschärft. Auch wurde fleißig Müll gesammelt oder auch die Eltern darauf aufmerksam gemacht, dass nichts einfach so weggeworfen werden darf, beziehungsweise, dass der Müll ordentlich und richtig getrennt werden muss. ■

Quartier Ilmenauwiesen: Tag der Nachbarn

Mehrgenerationenzentrum wird Nachbarschaftszentrale

UELZEN Anlässlich des Tags der Nachbarn ist auch beim DRK-Kreisverband Uelzen an der Ripdorfer Straße 21 kräftig gefeiert worden. Der Tag der Nachbarn wird auf Initiative nebenan.de Stiftung zum zweiten Mal bundesweit gefeiert. Insgesamt fanden in ganz Deutschland rund 3000 große und kleine Nachbarschaftsfest statt – eins davon eben in Uelzen. Die Feste sollen ein starkes Zeichen für mehr Gemeinschaft und weniger

Anonymität setzen. Im DRK-Mehrgenerationenzentrum in Uelzen wurde um 11 Uhr der Grill angeschmissen. Die Mieter der Wohnanlage, viele Besucher aus dem Quartier Ilmenauwiesen und auch die Mitarbeiter der Verwaltung und des Pflegedienstes des DRK nahmen an den Tischen Platz. ■



▲ Gemütliches Miteinander beim Nachbarschaftsfest

Aktivtag des DRK-Mehrgenerationenzentrums Uelzen

Spiel, Spaß und Sport für Jung und Alt



- ▲ Beim Rollator-Tanz wird zum Mitmachen eingeladen.
- ◀ Der Aktiv-Tag findet auf dem Gelände des Kreisverbandes statt.

UELZEN Aktiv sein in jedem Alter – das ist beim Aktivtag des DRK-Mehrgenerationenzentrums (MGZ) an der Ripdorfer Straße 21 in Uelzen, am Mittwoch, 7. August, möglich. Ab 11 Uhr gibt es auf dem Gelände des DRK-Kreisverbandes ein buntes Programm für Groß und Klein. Die kleinen Gäste können auf der Hüpfburg rumtoben, sich an vielen Spielgeräten die Zeit vertreiben oder mit den Bobbycars durch die Gegend flitzen. Die ältere Generation kann diesen Tag nutzen, um

probehaltiger eine Probestunde Selbstverteidigung für Senioren oder beim Gedächtnistraining teilzunehmen. Die Rollator-Tanzgruppe und die Line-Dancer werden ihr Können unter Beweis stellen. Verkehrswacht und die Polizei werden vor Ort sein. Die Verkehrswacht hat ein Reaktionstestgerät dabei, so kann jeder ausprobieren, wie es um seine Reaktionsgeschwindigkeit aussieht. Die Polizei informiert über Präventionsmaßnahmen im Alter. Neu wird in diesem Jahr ein Fotoshooting für alle

Generationen sein. „Die Zeit vergeht, das Foto bleibt“. Das Shooting findet bei schönem Wetter im Freien statt. Die Fotos können anschließend ausgesucht und bestellt werden. Hierfür wird pro Bild ein Kostenbeitrag erhoben. Es wird gesungen, geplaudert und gemalt – das MGZ-Team hat viele schöne Aktionen geplant. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Kaffee, Kuchen, Salate, Bratwurst, Steak – die Auswahl am Büfett wird groß sein. ■

Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

**Schuhtechnik
OLDAG**

Finn Comfort
Made in Germany

Veerßer Str. 62 a · 29525 Uelzen
☎ (05 81) 63 84

Gegenüber vom Marktcenter

- Orth. Maßschuhe
- Diabetiker-
versorgungen
- Einlagen
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Hausbesuche

Bei uns ist was los – Markt der Möglichkeiten in Ebstorf

EBSTORF Das Ebstorf einiges zu bieten hat – ganz besonders für die junge Generation, wird am Sonnabend, 22. Juni, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr in eindrucksvoller Weise zu sehen. Dann findet auf dem Klostervorplatz in Ebstorf der Markt der Möglichkeiten oder auch Kinderwinkelfest statt. Ebstorfer Vereine und Verbände werden sich präsentieren, und

zum Mitmachen einladen. Viele Ideen und Aktionen sind geplant. Es gibt Musik, diverse sportliche Aktionen, es wird gebastelt und es gibt verschiedene Beratungsmöglichkeiten. Das DRK wird bei gutem Wetter seine Hüpfburg aufbauen. Besonders die jungen Menschen dürfen sich auf diesen Tag freuen. Beispielsweise wird an diesem Tag die Möglichkeit gebo-

ten, an einem Bootcamp Fitnesskurs teilzunehmen. Last minute Anmeldungen sind am Stand von eXperience Your Power – Personal Training möglich. An jedem Stand wird es was zu entdecken geben, es gibt Kaffee und Kuchen und auch frisch gepresste Orangensaft.

Teilnehmende Vereine und Verbände:

- DRK-Ortsverein Ebstorf · Jugendorchester der Ebstorfer Musikgemeinschaft (EMG) · Tennisclub Ebstorf · TuS Ebstorf · Freiwillige Feuerwehr Ebstorf /Kinder- und Jugendfeuerwehr · Förderverein des Waldkindergartens · Kaninchenzuchtverein · DLRG Ebstorf · DRK-Kindergarten und -krippe · Sozialverband Ebstorf · Landfrauenverein Ebstorf · Imkerverein Ebstorf · Schützengilde Ebstorf/ Spielmannszug · THW Uelzen · Mehrgenerationenhaus Ebstorf · Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) · eXperience Your Power (Kai Schultka) · Bruckis Puppentheater (Martin Bruck-Peters) · Schülernachmittagsbetreuung Ebstorf · Ballett & Gym Studio Karin Graaf

Bühnenprogramm

- 11 Uhr: Begrüßung
- 11.15 Uhr: Kinder- und Jugendorchester der Ebstorfer Musikgemeinschaft
- 12 Uhr: Streetdance – Ballett & GymStudio Karin Graaf
- 13 Uhr: Spielmannszug der Schützengilde
- 13.30 Uhr: Musik der Zehnergruppe des DRK-Kindergartens
- 14 Uhr: Bootcamp Fitnesskurs
- 15 Uhr: Bruckis Theater spielt: „Der Löffel der Weisheit“ im Musikraum der Mauritius-Schule

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Klosterflecken Ebstorf
1200 Jahre Jung

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Was los!

Markt der Möglichkeiten - Kinderwinkelfest

22. Juni 2019

11:00 – 15:00 Uhr

auf dem Klostervorplatz Ebstorf

Es gibt Essen und Trinken
und ein buntes Programm
mit Spiel, Spaß und Mitmachaktionen!

Helfen wenn es nötig ist – helfen in Notfällen

Erste-Hilfe-Kurse beim DRK-Kreisverband Uelzen

UELZEN Zu Hause, beim Sport, in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Straßenverkehr – in jeder erdenklichen Situation können Unfälle passieren. Es ist egal, ob es kleine oder große sind – wichtig ist es, richtig Hilfe zu leisten oder richtige Hilfe zu bekommen. Um für Notfälle gewappnet zu sein, bietet das Deutsche Rote Kreuz Erste-Hilfe-Kurse an. Das DRK kann auf eine langjährige Erfahrung in der Vermittlung von Erste-Hilfe-Wissen zurückgreifen. Beim DRK-Kreisverband Uelzen werden regelmäßig Kurse durchgeführt. Diese finden im DRK-Seminarhaus an der Miesbacher Straße 2 in Uelzen statt. Das Seminarhaus verfügt über mehrere Seminarräume und ist mit modernster Medientechnik ausgestattet. Unter Erster Hilfe versteht man lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen, die von jedermann erlernt und bei medizinischen Notfällen angewendet werden können. In der Rettungskette übernehmen Ersthelfer die Alarmierung, die Absicherung der Unfallstelle und die Betreuung der Patienten, bis professionelle Hilfe eintrifft. Die Lehrgänge vermitteln das Grundwissen der Ersten Hilfe oder frischen das vielleicht etwas eingerostete Wissen auf. Das DRK setzt auf praxisnahe Wissensvermittlung. Anhand praktischer Übungen wird vermittelt, wie im Notfall schnellstmöglich geholfen werden kann.

Erste-Hilfe-Ausbildung

Für Führerscheinbewerber, Ersthelfer in Betrieben und alle Interessierten. Der Kurs behandelt



▲ Autounfall – wie helfe ich richtig?

die lebensrettenden Sofortmaßnahmen und weitere grundlegende Erste-Hilfe-Themen und bietet viele praktische Übungen.

Erste-Hilfe-Fortbildung

Auffrischungs- und Vertiefungslehrgang für Ersthelfer, deren Erste-Hilfe-Ausbildung (EH-Ausbildung) nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. In Theorie und Praxis werden die lebensrettenden Maßnahmen und betriebspezifische Themen wiederholt. Diese Kurse richten sich beispielsweise an Trainer, Gruppenbetreuer oder Ersthelfer.

Erste Hilfe am Kind

Für alle (beispielsweise Eltern, Großeltern) die für Notfälle mit Kindern gewappnet sein wollen und wissen möchten, wie Unfällen vorgebeugt werden kann. Diese Kurs beinhalten neun Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Neben diesen Kursen hat das DRK zahlreiche weitere zielgruppenspezifische Angebote entwickelt, sogenannte „Fresh-up-Kurse“. In diesen Kursen wird individuell auf die jewei-

ligen Anforderungen eingegangen. Sie beinhalten vier Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Ein weiteres Angebot sind die Kurse „Fit in Erster Hilfe“, auch hier wird in zwei Unterrichtseinheiten individuell auf die jeweiligen Anforderungen eingegangen. Beispielsweise Erste Hilfe für Senioren oder Erste Hilfe Outdoor. Diese Kurse sind allerdings nicht mit einem kompletten Erste-Hilfe-Kurs gleichzusetzen. Des Weiteren werden Kurse für Vereine und Verbände, beispielsweise für Feuerwehren im Rahmen eines Dienstabends, individuell und nach den jeweiligen Anforderungen durchgeführt. Für Schulen werden. Für Fragen und Auskünfte steht Sylvia Krebs zur Verfügung. Sie ist für die Breitenausbildung beim DRK-Kreisverband Uelzen zuständig und gibt gerne weitere Auskünfte. Sie ist unter der Telefonnummer 0581 9032124 oder Email: sylvia.krebs@drk-uelzen.de zu erreichen. Alle Kurse sind auch online buchbar: www.drk-uelzen.de hier gibt es auch weitere Auskünfte ■

140 Blutspender in Ebstorf

Präsente für fleißige Spender

EBSTORF Im Rahmen der letzten Blutspende beim DRK-Ortsverein Ebstorf konnten zwei Spender besonders geehrt werden. Klaus Dieter Hartmann aus Bienenbüttel und Brigitte Waldrich aus Grünhagen haben jeweils 140 Mal Blut gespendet. „Wir können uns gar nicht genug bei Ihnen bedanken“, sagte Petra Schlechter, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Ebstorf. Sie überreichte

dann auch beiden zum Dank jeweils einen Gutschein und einen schönen Blumenstrauß.

An diesem Tag der Blutspende kamen unglaubliche 140 Spender, unter Ihnen auch 14 Erstspender, um ihr Blut zu spenden. „Dieser Termin hat uns sprachlos gemacht“, sagte Petra Schlechter. Die Spender seien von überall gekommen, um in Ebstorf zu spenden.

„Dieser Termin war eine echte Herausforderung für das Team vom DRK-Blutspendedienst sowie für uns und alle unsere Helfer“, so Schlechter. Alle haben an einem Strang gezogen und so habe dieser Termin gut gemeistert werden können. „Ein großes Dankeschön an jeden Einzelnen der geholfen hat, dass dieser Termin zu einem Erfolg geworden ist.“ ■



▲ Brigitte Waldrich (von links) und Klaus Dieter Hartmann haben jeweils 140 Mal Blut gespendet. Ihnen wurde von der Ortsvereinsvorsitzenden Petra Schlechter mit einem Präsent gedankt.

70 Jahre im Deutschen Roten Kreuz

Ehrung für Bruno Peters



▲ Gabi Jungwirth, ehemalige Schriftführerin des Ortsvereins (von links), Jacqueline Schulze, stellv. Vorsitzende, Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands (hinten), Hans Walter Ohlrogge (40 Jahre Mitglied im DRK), Vereinsvorsitzende Stephanie Knoop, Bruno Peters (geehrt für 70-jährige Mitgliedschaft) und Ann-Kristin Ellen, frisch gewählte Schriftführerin.

BAD BEVENSEN Eine ganz besondere Ehrung stand auf dem Programm der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Bevensen: Bruno Peters wurde für 70 Jahre Zugehörigkeit zum Deutschen Roten Kreuz geehrt. Bevensens Ortsvereinsvorsitzende Stephanie Knoop gratulierte Peters und überreichte ihm zum Dank für seine Treue eine Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent. Bruno Peters war über viele Jahre hinweg Vorsitzender des Ortsvereins Bevensen. Bis heute

organisiert er Tagesfahrten, die Bevensens Rotkreuzler in Orte und Städte im gesamten Norddeutschen Raum bringen.

Das DRK-Haus in Bad Bevensen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Alle angebotenen Veranstaltungen werden sehr gut angenommen. Es wird gehandarbeitet und gespielt, der Umgang mit dem Computer gelernt und das Gedächtnis trainiert. Bei der Gymnastik 50+ und beim Yoga sorgen die Übungs-

leiter für körperliche Fitness. Den Übungsleitern, Ingrid Schloo und Hilde Karnatz, wurde mit einem kleinen Präsent für ihr Engagement gedacht. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der offene Treff am Donnerstag. Einmal in der Woche kommt hier eine große Runde zusammen um gemeinsam zu Frühstücken und zu Klönen. Wer nicht klönen möchte, liest ganz in Ruhe die Tageszeitung.

Vom Ortsverein wurden im vergangenen Jahr sechs Blutspenden durchgeführt, eine davon in Kooperation mit dem Möbelhaus XXXLutz in Uelzen. Insgesamt konnten 308 Spender begrüßt werden.

Im Bereich des Vorstands gab es eine Veränderung. Die Schriftführerin Gabriele Jungwirth stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolgerin wurde Ann-Kristin Ellenberg einstimmig von der Versammlung gewählt. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten sich die Versammlungsteilnehmer mit einem leckeren Imbiss stärken. ■

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestdt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Wendlandt
Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Zauberhafte Märchenstunde

Musik mit allen Sinnen vergleichen

HOLDENSTEDT Im DRK-Kindergarten Holdenstedt lag die Aufregung fühlbar in der Luft. Es hatte sich Besuch aus Österreich angesagt! Noch nie hatte sich von so weit her Be-

such angekündigt. Die Zeit bis zur Ankunft von Silvia Freund, ihrem Mann Frank Lunte und deren gemeinsamen Kindern konnte nicht schnell genug vergehen. Die Kindergarten-

kinder waren voller Vorfreude auf das was kommen sollte. Sie durften eine wunderbare Reise ins Märchenland erleben. Hierbei wurde Silvia Freund von ihrem Mann musikalisch auf dem Saxophon begleitet, auch ihre Kinder begleiteten das Märchen mit Geige und Rassel. Die Kindergartenkinder ließen sich von zwei Kurzgeschichten sehr begeistern, da sie von Silvia Freund zum tatkräftigen Unterstützen aufgefordert waren. Mit Gesang, Bewegung und helfenden Händen durften die Kinder mit allen Sinnen die Geschichte begleiten und haben so alle Darsteller tatkräftig unterstützt. Alle waren sehr begeistert und erzählten noch Tage später von ihrer Reise ins Märchenland mit dem Resümee „So eine Märchenstunde können wir öfter haben!“

Seit langer Zeit stellt Silvia Freund, Schauspielerin und Erzählerin aus Tirol/Österreich, in musikalischen Büchershows Kindern und Jugendlichen literarische Neuerscheinungen und Klassiker vor. Sie studierte Schauspiel, Gesang, Romanistik und Germanistik in Innsbruck, sowie Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Frank Lunte ist klassischer Saxophonist und ausgebildet an der Hochschule der Künste Berlin. Er betreibt Projekte wie „Wir Kinder vom Kleistpark“. Hier steht er mit Kindergarten- und Grundschulkindern auf der Bühne. ■



▲ Mit Musik ins Märchenland gereist

Die Natur erwacht

Bevensener Waldkinder pflanzen Gemüse – Umweltpreis wird übergeben

UELZEN Wenn im Wald des DRK-Waldkindergartens Bad Bevensen das Erwachen des Frühlings nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist, dann helfen Kinder und Erzieher kurzerhand selber nach – schließlich verbringen die kleinen und großen Entdecker den ganzen Vormittag in der Natur. Es wurde kurzerhand der Winter verabschiedet und der Frühling eingeläutet. Es wurden bunte Blumen gepflanzt und ein Hochbeet für saisonales Obst und Gemüse angelegt. Seit dem Einpflanzen und Säen beobachten die Kinder tägliche die Fortschritte und können es kaum abwarten die Ernte einzufahren.

Auf diese Weise haben sich die Waldkinder selbst ein Lernprogramm erschaffen und entsprechen damit voll und ganz dem Lernansatz des Waldkindergartens.

Die Waldkinder gestalten aber nicht nur ihr Waldgebiet mit, sie halten es auch sauber. Sie folgten dem Aufruf der Stadt Bad Bevensen zum Frühjahrsputz, zogen mit Müllgreifern, Handschuhen und Müllsäcken los und befreiten das Waldgebiet von Müll und Unrat. Es kam viel zusammen,



auch Kurioses: Regalbretter, Gartenabfälle und Kleidungsstücke wurden aus den Gräben und Gebüschen geholt.

Für die Kinder und das Team des Waldkindergartens eine ganz wichtige Sache, denn als „Halbtags-Waldbewohner“ ist ihnen die Sauberkeit ihres erweiterten Gebietes wichtig, wie auch Leitung Jasmin Waltje betont: „Wir sind täglich fünf Stunden im Wald, viele von uns auch in ihrer Freizeit. Wir sehen uns als Gäste in der Natur und möchten diese sauber halten – für alle Lebewesen, deshalb hinterlassen wir selbst keinen Müll und bringen

das auch den Kindern bei!“ Auch die Kinder haben dies verinnerlicht, sagte doch eines der Kinder zum Thema Umweltschmutzung, es gäbe nur eine Umwelt und wenn diese verschmutzt wird, gebe es bald keine

mehr. Zudem würden die Tiere und Pflanzenkrank werden. Also Grund genug, um selbst mit anzupacken. Dieses Engagement wurde kürzlich mit dem Umweltpreis der Stadt Bad Bevensen belohnt. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung: Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen: Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion: V.i.S.d.P. Ulrike Meineke,
Redaktion Sonderthemen,

in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Helfertag in DRK-Kindertagesstätte Wieren



◀ Beim Helfertag in Wieren konnte ein Rettungswagen unter die Lupe genommen werden.

WIERN Im Rahmen des Helfertags der DRK-Kindertagesstätte Wieren stellte der DRK-Kreisverband einen Rettungswagen vor. Die Kinder durften den Wagen genau unter die Lupe nehmen. Mit dabei

war auch die Freiwillige Feuerwehr Wieren, die zwei ihrer Fahrzeuge vorgestellt hat, die Polizei mit einem Wagen da und die Brandschutzerzieherin der Samtgemeinde Aue. Alle haben sich und ihre Arbeit vorgestellt.

Die Kinder waren begeistert von dieser Aktion, die zum zweiten Mal stattgefunden hat. Der Helfertag in der DRK-Kindertagesstätte soll zu einer festen Einrichtung werden und einmal jährlich stattfinden. ■

Ein Rettungswagen zum Anfassen

VEERSSSEN Die Augen der Kinder des DRK-Kindergartens Veerßen sind groß, als ein Rettungswagen des DRK-Rettungsdiensts vorfährt. Markus und Steffi, beide beim Rettungsdienst tätig, machen alle Türen auf, um den ihnen einen Rettungswagen aus der Nähe zu zeigen. Ein wenig zögerlich standen die Kinder vor dem für sie großen Wagen. Aber nach und nach stellten sie fest, dass in diesem viele interessante sowie wichtige Dinge sind. Es dauerte dann auch nicht lange und die Kinder haben den Wagen auf den Kopf gestellt. Sie durften die Trage austesten, die Geräte kennengelernt und haben ihren eigenen Herzschlag auf einem Monitor gesehen.

Auch wurde den ihnen gezeigt, wie man einen Verband anlegt. Was natürlich nicht fehlen durfte, war sich auf den Fahrersitz zu setzen, das Blaulicht anzumachen und aus der Perspektive der Rettungssanitäter zu schauen. Spielerisch haben sie das unbekannte Fahrzeug kennengelernt und wissen nun, dass sie im Notfall keine Angst davor haben müssen.

Im Rahmen dieses Projekts können die Kinder einen Rettungswagen spielerisch erkunden und feststellen, dass es ein sehr aufregendes Fahrzeug ist. Wenn sie dann tatsächlich einmal gefahren werden müssen, dann brauchen sie keine Scheu vor diesem großen Wagen zu haben.



Gerne kommt das DRK mit einem Wagen in den Kindergarten oder die Grundschule, Kontakt 0581 90320 oder Email: kreisverband@drk-uelzen.de. Es entstehen keine Kosten. ■

Obst, Gemüse und Kompost-TV

Nutzgarten für Emmendorfer Kindergarten

EMMENDORF Vier Anhänger voll Rindenmulch, gut zwei Tonnen Feldsteine, sechs Stunden Zeit und mindestens 40 fleißige Hände. Das sind die Zutaten, um einen Garten anzulegen. Zumindest, um den Obst- und Gemüsegarten des DRK-Bewegungskindergartens in Emmendorf einmal komplett umzugestalten. Der etwa 90 Quadratmeter große Bereich wurde vor vielen Jahren von der damaligen Leiterin Erika Schulz-Schmidtsdorff liebevoll als Obst- und Gemüsegarten geplant und angelegt. Es wur-

de, einen weniger arbeitsintensiver Nutzgarten angelegt, in dem die Kinder trotzdem viel über Natur und Garten lernen können. Entstanden ist unter anderem ein Y-förmiges Gemüsehochbeet, dessen drei Arme mit Gemüse bepflanzt werden. Jedes Jahr rotiert die Bepflanzung ein Stück, um den Boden nicht auszulaugen. Ein „Kompost-TV“ soll den Kindern ermöglichen, die Regenwürmer bei der Arbeit zu beobachten. Aus den übrig gebliebenen Feldsteinen des Gemüsebeetes entstand ein Kräuterbeet

mit mediterraner Bepflanzung. Und auch der Obstgarten wurde um einige Sträucher und Gehölze erweitert. Realisiert werden konnte das Projekt nur dank zahlreicher Sponsoren. So spendete die Gartenschule Pur Natur aus Holdenstedt eine Felsenbirne sowie Dünger und Spezialerden. Von Bien-Holz kamen mehrere Kubikmeter Rindenmulch, die benötigten Feldsteine wurden vom Landwirt Rainer Koch aus Kirchweyhe gespendet und Kewitz beteiligte sich mit Mutterboden. Bereits Ende 2018 wurde bei einer Weihnachtstombola Geld gesammelt, um die übrigen Ausgaben finanzieren zu können. Bei fast schon sommerlichen Temperaturen kamen zahlreiche Eltern zusammen, um den Garten in ein echtes Schmuckstück zu verwandeln. Die Kinder waren natürlich mindestens ebenso tatkräftig dabei, schließlich ist es „ihr“ Gartenreich. Auch Leiterin Vanessa Ritzke und Katharina Schmidt vom Kindergarten Emmendorf packten kräftig zu, und so konnte nach vier Stunden harter Arbeit endlich der Grill befeuert werden und auf eine gelungene Gemeinschaftsaktion angestoßen werden.



▲ Gemeinsam wurde der Garten des Kindergartens Emmendorf neu angelegt.

Heiko Müller SEIT 1931
TISCHLERMEISTER

29588 STÖCKEN Rätzlinger Str. 3
Tel. 05805/800
Fax 05805/1223
www.tischlerei-mueller-stoecken.de

WWW.HANDWERK.DE WWW.DACHDECKER-EGGERS.DE

HENNING Eggers Dachdeckermeister
Klempnermeister
GmbH

Am Trespberg 7 · 29549 Bad Bevensen · Tel. (05821) 2259
Fax (05821) 7761 · info@dachdecker-eggerts.de

WIR SIND HANDWERKER
LIEBE IM GARTEN
DACH

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Zwischen Rollatoren und Pantoffeln

Kindergartenkinder besuchen Senioren

WESTERWEYHE Seit nunmehr zwei Jahren sind die gegenseitigen Besuche der Kinder des DRK-Kindergartens Westerweyhe und des Haus Philia Lebens- und Gesundheitszentrum in Uelzen-Oldenstadt fester Bestandteil des jeweiligen Terminkalenders geworden. Vierteljährlich besuchen die Kinder die Senioren, einmal im Monat kommen Bewohner zum Vorlesen in den Kindergarten. Die Besuche werden von beiden Seiten mit großer Freude und Begeisterung erwartet.

Jeder Besuch ist einzigartig und emotional. Unterschiedliche Aktionen lassen die Kinder und Senioren gemeinsam den Alltag erleben. So wie kürzlich ein gemeinsamer Besuch im Wildgatter in Uelzen. Es öffnen

sich für die Kinder neue Facetten, die ihnen oftmals verschlossen bleiben, da viele nicht mehr die Möglichkeit haben, gemeinsam mit einer älteren Generation aufzuwachsen. Sie lernen rücksichtsvoll zu sein, ihre Hilfe anzubieten sowie den Senioren emphatisch und respektvoll zu begegnen. Die Älteren können von der Lebensfreude der Kinder profitieren, sie werden motiviert die Rollatoren zur Seite zu schieben und aktiv mit zu wirken. Erinnerungen werden geweckt und Sorgen bei Seite geschoben. So baut sich ein gegenseitiges Verständnis und Vertrauen beider Generationen auf.

Das ganze Jahr über finden gemeinsame Aktionen statt. Zu Ostern werden Eier bunt

bemalt, zur Herbstzeit werden Kürbisse ausgehöhlt und eine leckere Suppe gekocht. Gemeinsam lassen die Senioren und Kinder ihrer Kreativität zu jeder Jahreszeit freien Lauf. Selbstverständlich werden zu Weihnachten Kekse gebacken und gesungen. Dann müssen sich die Senioren auch kniffligen Fragen wie: „Wenn du doch schon so alt bist, dann kannst du mir bestimmt sagen, ob der Weihnachtsmann wirklich durch den Schornstein oder doch durch die Terrassentür kommt?“ stellen. Die Antwort verlangt nach ganz eigener Kreativität... Jung und Alt können viel voneinander lernen, da sie sich in vielen Dingen ziemlich ähnlich sind – ähnlich unvernünftig, eigensinnig und verträumt. ■

▼ ►
Jung und Alt profitieren
voneinander.



TERMINE DES DRK-MEHRGENERATIONENZENTRUMS

Am Freitag, 14. Juni, 18 Uhr:
 Fanmeile zum AZ-Abendlauf.
 Läufer anfeuern, gut Essen und
 Trinken, klönen, Spaß haben!
 Einfach vorbeikommen!

**Familientag auf dem Herzogenplatz:
 Sonnabend, 15. Juni, 11 bis 16 Uhr:**
 Auf dem Familien präsentieren
 Vertreter von rund 30 Instituti-
 onen Vereinen, Organisationen
 und Betrieben ihre Familien-
 freundlichkeit!

- Aktionen:**
- Fotografieren und Bildbearbeitung
 - Große Marmelbahn
 - Buttonmaschine
 - Airbrush-Tattoo
 - Spiele für Jung und Alt
 - 3D-Drucker in Aktion
 - Riesenseifenblasen
 - Mitmachtheater
 - Kreativaktionen für Jung und Alt

(Nähen, Basteln, Stempeln
 und vieles mehr)
 - Geschlechterrollen einmal
 anders
 ...und vieles mehr!

**Mittwoch, 26. Juni,
 von 14.30 bis 16 Uhr:**
 Veeh-Harfen-Konzert des
 DRK-Ortsvereins Ebstorf. Alle
 Gäste haben die Möglichkeit zum
 Ausprobieren der Veeh-Harfen!

BLUTSPENDETERMINE IN STADT UND LANDKREIS

Freitag, 14. Juni, 16 bis 19.30 Uhr:
 Oldendstadt, Grundschule,
 Meyerholzweg 7

Freitag, 21. Juni, 16 bis 19 Uhr:
 Westerweyhe, Gemeindehaus,
 Haubenlerche 7

**Donnerstag, 27. Juni,
 16.30 bis 19.30 Uhr:**
 Wriedel, Grundschule,
 Kirchsteig 28

**Freitag, 28. Juni,
 15.30 bis 19.30 Uhr:**
 Bienenbüttel, Grundschule,
 Bahnhofstraße 7

Dienstag, 2. Juli, 16 bis 20 Uhr:
 Uelzen, DRK-Zentrum,
 Ripdorfer Straße 21

Mittwoch, 3. Juli, 16 bis 19 Uhr:
 Nettelkamp, Gemeindehaus St.
 Martin, An der Kirche 6

**Montag, 8. Juli,
 15.30 bis 19.30 Uhr:**
 Himbergen, Feuerwehrhaus,
 Feuerwehrhaus, Göhrdestraße 1

**Mittwoch, 17. Juli,
 16.30 bis 20 Uhr:**
 Sudenburg, Ostfalia Hochschule,
 Mensa, In den Twieten

**Donnerstag, 18. Juli,
 16 bis 20 Uhr:**
 Altenmedingen, Grundschule,
 Kirchstraße 3

**Mittwoch, 31. Juli,
 16 bis 19.30 Uhr:**
 Molzen, Grundschule,
 Zum Brandgehäge 14



Trockenbau Akustik Brandschutz

KH INNENAUSBAU GmbH

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
 E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Leserservice: 0800 / 00 91-100
www.az-online.de/abo

 Partner **sonnenklar** REISE ANTI PAYBACK

Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**
WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt GmbH & Co. KG
 Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
 Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de

20 UELZENER FERIENWELT

Beitrittserklärung

Name Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl Wohnort

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei und bin bereit, die Mitgliedschaft wenigstens zwei Jahre lang aufrechtzuerhalten.



Ich werde einen **Jahresbeitrag** von

30,00 €

Bitte ankreuzen

.....€ zahlen.

gern auch einen höheren Beitrag,
(bitte eintragen)

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung:

Wenn Sie uns helfen wollen, Verwaltungsarbeit einzusparen, dann erteilen Sie uns bitte diese Lastschriftvollmacht:

Ich ermächtige das Deutsche Rote Kreuz auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jährlich mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen (bitte kein Sparkonto angeben).

Bei Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift